

**Fachausschusssitzung „Bau und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen  
vom 16.07.2014**

**Protokoll**

---

**Sitzungsort:** Ortsamt West XI/05/14  
Waller Straße 99, 28219 Bremen

**Beginn:** 18.30 Uhr Ende: 21.00 Uhr

**Anwesend sind:**

Raimund Gaebelein	Herr Klaus Puppä
Herr Herr Rolf Heide	Herr Torsten Vagts
Frau Ursula Neke	Frau Christina Vogelsang
Herr Adedipo Ogunyena	

**An der Teilnahme sind verhindert:**

Herr Hannes Grosch  
Herr Rolf Mahlstedt  
Herr Peter Ullrich  
Frau Petra Wontorra  
Frau Gabriele Yardim

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Herr Hartmut Kurz	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Wilhelm Höwener	Polizeirevier Gröpelingen

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/03/14 vom 28.05.2014 und Nr. XI/04/14 vom 19.06.2014**

**TOP 3: Erweiterung des bestehenden Baumarktes Tucholskystraße  
dazu: Architektenbüro Baumann und Schmitz / Köln**

**TOP 4: Wiederherstellung Stichweg Menkenkamp – Oslebshäuser Park  
dazu: Hartmut Kurz / SUBV**

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**  
• Bürgerantrag: Straßenverhältnisse Buxtehuder Str.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

Nicht-öffentlich:

**TOP 7: Stellungnahmen zu Bauvorhaben**

---

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

Die um folgende Punkte unter TOP 5, 6 bzw. 7 ergänzte Tagesordnung, wird einstimmig genehmigt:

- Verkehrssituation Alter Heerweg (TOP 5)
- Parksituation Am Fuchsberg (TOP 6)
- Ehem. Eisenbahner-Wohnquartier, Schwarzer Weg 141 (TOP 7)

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/03/14 vom 28.05.2014 und Nr. XI/04/14 vom 19.06.2014**

Die o. g. Protokolle liegen noch nicht genehmigungsreif vor.

**TOP 3: Erweiterung des bestehenden Baumarktes Tucholskystraße**

Der Vorsitzende gibt dem Fachausschussplenum bekannt, dass dieser TOP vertagt wird. Die Bauaufsicht lehnt die Maßnahme aus „grundsätzlichen Erwägungen“ ab, bis COSMOS mit der Stadtgemeinde Bremen einen Durchführungsvertrag geschlossen hat, der auch die Anliegerinteressen, die auf der letzten Sitzung zur Sprache kamen, zum Gegenstand haben wird.

Das Fachausschussplenum nimmt davon Kenntnis.

**TOP 4: Wiederherstellung Stichweg Menkenkamp – Oslebshauer Park**

In Reaktion auf die Zuschrift einer Anwohnerinitiative wird die Möglichkeit, einen ehemals bestehenden Stichweg zwischen dem vorderen Bereich der Straße Menkenkamp und dem Oslebshauer Park wiederherzustellen (Anlage 1, Skizze), im Benehmen mit der senatorischen Fachbehörde erörtert.

- Obgleich der B-Plan die Möglichkeit einer solchen Zuwegung vom Menkenkamp zum Oslebshauer Park neben den beiden bestehenden grundsätzlich eröffnet, lässt sich daraus für die Anwohner kein Rechtsanspruch auf Umsetzung ableiten.
- Im Maßstab des gesamten Stadtgebietes sei auch nicht von einer überproportional hohen Verkehrsdichte auszugehen, die eine Einrichtung des Weges zu Entlastungszwecken nahelegen würde.
- Abgesehen von dem Hinweis auf die bestehenden Wegeverbindungen, die eine gute Anbindung des Menkenkamp an den Park gewährleisten, wird die Forderung vor allem aus Gründen der Verhältnismäßigkeit (Kosten-Nutzenrelation) zurückgewiesen, nicht zuletzt auch, da die Folgekosten einer laufenden Bewirtschaftung nicht sichergestellt wären.
- Sofern es indes, wie von der Anwohnerinitiative geltend gemacht, infolge einer verstärkten Nutzung des Menkenkamp durch „Gassigänger“ ein erhöhtes Aufkommen an Hundekot zu verzeichnen wäre, sei es, wie anderenorts auch, an den Anwohnern, die Verursacher auf die Entsorgungspflicht hinzuweisen.

Es wird seitens des Beirates und des OAs der Vorschlag unterbreitet, Kontakt mit der „Leitstelle Saubere Stadt“ herzustellen und auf die Einrichtung weiterer Hundekotbehälter und ggf. die Errichtung entsprechender Hinweistafeln an die Adresse der Hundebesitzer hinzuwirken.

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Bürgerantrag: Straßenverhältnisse Buxtehuder Str.

Ein Antrag auf Asphaltierung der Buxtehuder Straße wegen erheblicher Lärmbelästigung infolge des schadhafte Kopfsteinpflasters wird erörtert. Die FA-Mitglieder beauftragen das OA West, einen Ortstermin mit der zuständigen Sachbearbeitung des ASV anzuberaumen, um die finanziellen und rechtlichen

Möglichkeiten einer Lärminderung, sowie der Verminderung des Parkdruckes in dem Straßenzug zu erörtern.

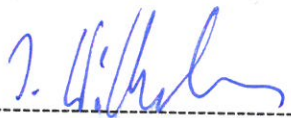
- Verkehrssituation Alter Heerweg  
Ein Anwohner macht geltend, dass sich die Verkehrsteilnehmer im Bereich Alter Heerweg 9-15 aufgrund der geringen Straßenbreite zu teilweise gewagten Ausweichmanövern gezwungen sehen, die wiederum ein erhebliches Unfallpotential für die querenden Fußgänger bergen. Es wird daher die Errichtung der Verkehrszeichen 208 („Dem Gegenverkehr Vorrang gewähren!“) und in Gegenrichtung 308 („Vorrang vor dem Gegenverkehr“) unter Ergänzung durch Warnbaken an diesem Engpass beantragt. Da polizeilicherseits keine Einwände erhoben werden, erteilt der Fachausschuss seine Zustimmung zu diesem Vorhaben.
- Errichtung eines Kabelverteilers an der Werftstraße/Ecke Luchtbergstraße  
Der geplanten Maßnahme der EWE Metz GmbH, einen Gehäusekasten als Verteiler für Lichtwellenleiterkabel an der Werftstraße/Ecke Luchtbergstraße aufzustellen, erteilt der Fachausschuss seine Zustimmung.
- Bürgerantrag: Belästigung durch die örtliche Trinkerszene an der Lindenhofstraße/Ecke Grünzug  
Nach kurzer Aussprache über den Antrag (Anlage 2) kommt man dahingehend überein, die Hausgemeinschaft über die baldige Umsetzung des Projektes an der Debstedter Straße (Bau eines Unterstandes als Treffpunkt für die sozial randständige Menschen) zu informieren.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

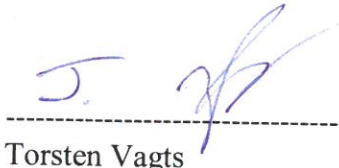
- Parksituation Am Fuchsberg  
Die Ergebnisse einer dienstinternen Besprechung zwischen der JVA-Leitung und Vertretern der Polizei, Feuerwehr, des ASV sowie des OA West am 13.06.2014 werden durch den Vorsitzenden referiert. Im September sollen konkretere Lösungsansätze für die bestehende Parkraumnot im Rahmen einer gesonderten Nachbesprechung der beteiligten Behörden erörtert werden.
- Hinweisschild „Hundefreie Zone“ (In den Barken)  
Auf Anfrage ergeht die Mitteilung durch „Kultur vor Ort e.V.“, dass es sich bei dem Hinweisschild „Hundefreie Zone“ im Grünzug In den Barken um eine Installation von dort handelt, die im Rahmen der vor rd. 12 Monaten besprochenen „Freiraum“-Projekte nun als letzte, noch ausstehende Maßnahme umgesetzt wurde.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

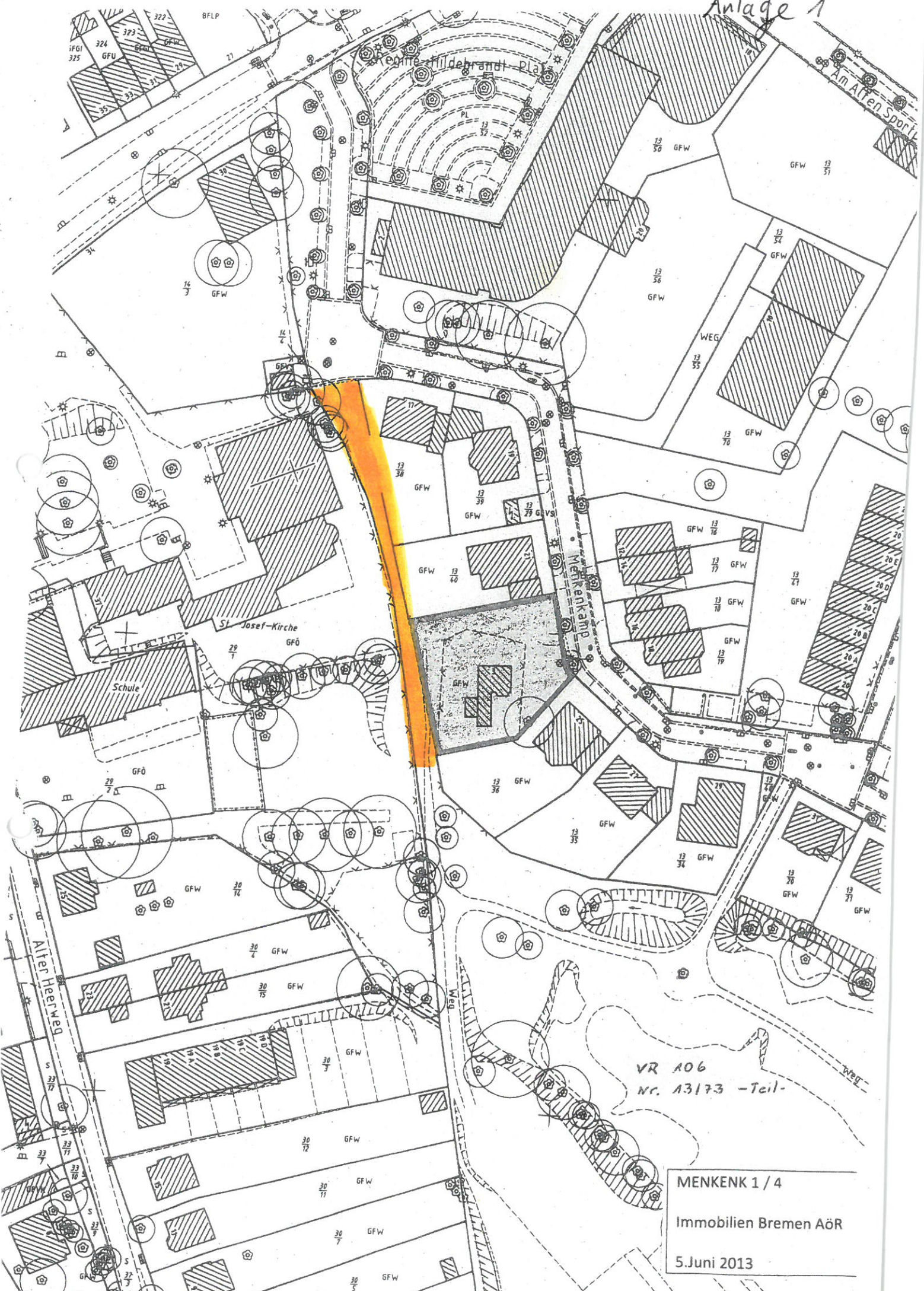


Ingo Wilhelm



Torsten Vagts

Anlage 1



MENKENK 1 / 4  
 Immobilien Bremen AöR  
 5.Juni 2013

Mieter der Lindenhofstraße 16

Bremen, 11.06.2014

Ortsamt Bremen-West  
Waller Heerstraße 99  
28219 Bremen

Sehr geehrte Frau Pala, sehr geehrter Herr Wilhelm,

wir bitten hiermit nochmals um Ihre Unterstützung zur Verbesserung unserer Wohnsituation in der Lindenhofstraße 16, Ecke Grünzug Dockstraße.

Zur Zeit ist das Wohnen hier wieder einmal unerträglich: von früh morgens bis weit nach Mitternacht werden wir durch Personen aus der Alkoholiker- und Drogenszene mit sehr lautem Reden, Schreien und Hundegebell belästigt. Die Szene hält sich ständig vor unserem Haus auf; es wird an unsere Hauswand, an die Haustür und an den Zaun des benachbarten Landwirtes uriniert. An Nachtruhe ist nicht zu denken, der Anblick ist auch für die in unserem Haus lebenden Kinder unzumutbar.

Mehrfach haben wir die Polizei gerufen sowie das Ortsamt und unseren Vermieter, die Bremische, informiert. Leider haben wir bisher keinerlei Unterstützung bekommen.

Wir Mieter bitten Sie hiermit dringend um Hilfe. Bitte unternehmen Sie etwas, damit das Wohnen in Gröpelingen für uns wieder erträglich wird und wir als Bewohner zu unserem Recht kommen. Noch haben wir Hoffnung.

Die Mieter der Lindenhofstraße 16:

Dietz Rother

Jurgard Spandahn

Sturbandt

Katarzyna Boebe

Günther Sievers

A. Karp

Bachmann

Günther Kuest

Capo Günter

R. Seibert

Volfram Krauß

Huong Nguyen

S. Nguyen